

Ausbildungsplan des Fachseminars Philosophie

Stand: April 2025

Leitung: Dr. Matthias Schleiff

1. Prinzipien der Arbeit in den Seminaren

Die gemeinsame Arbeit in den Seminaren basiert auf den im Lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramm des Seminars GyGe formulierten Grundsätzen. Im Einklang mit den dort dargelegten Perspektiven auf das ausbildungsfachliche Handeln gelten für die Seminararbeit folgende Prinzipien:

- die Förderung einer reflexiven Grundhaltung, ausgehend von den Seminarteilnehmenden als erwachsene Lernende und aktive Gestaltende ihrer Ausbildung
- eine partizipativ-kooperative und personenorientierte Gestaltung der Seminarveranstaltungen
- die Erschließung berufsrelevanter Handlungssituationen im Spannungsfeld zwischen praktischen Erfahrungen und standardisierten, fachlichen Kompetenzanforderungen
- die angemessene Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsfelder sowie der Leitlinie Vielfalt, der Perspektiven Reflexivität und Digitalisierung als Querschnittsaufgaben und den Bezügen in der zweiten Ausbildungsphase (KC)

2. Informationen zum Ausbildungsplan

Der Ausbildungsplan strukturiert und konkretisiert die schulpraktische Ausbildung im Fachseminar Philosophie/Praktische Philosophie am Seminar Gymnasium/Gesamtschule des ZfsL Rheine. Er legt dazu inhaltliche Fokussierungen und mögliche Akzentuierungen fest, die die Ziele, Kompetenzen, Handlungsfelder und Konkretionen fachbezogen spezifizieren, die durch die Ordnung für den Vorbereitungsdienst (2011) sowie das Kerncurriculum für die Lehrerbildung im Vorbereitungsdienst (2021) geregelt sind.

Bezüge zu den obligatorischen Handlungsfeldern (U, E, L, B, S), zur Leitlinie Vielfalt, zu den Perspektiven Reflexivität und Digitalisierung sowie zu verbindlichen Querschnittsaufgaben (Referenzrahmen Schulqualität NRW [RRSQ], Bildung für nachhaltige Entwicklung [BNE], Sprachsensibler Unterricht) sind in diesem Ausbildungsplan als solche ausgewiesen.

G Grundlagen guten PL-/PP-Unterrichts								
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: Kompaktphase (ggf. + 1)								
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW				
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC					
Die gemeinsame Arbeit initiieren: Grundlagen guten PL-/PP-Unterrichts	Ich als PL-/PP-Lehrkraft: Reflexion der Rolle im Kontext der individuellen Lernbiografie Prinzipien guten PL-/PP-Unterrichts <ul style="list-style-type: none">Fachlichkeit, Lebensweltbezug, Handlungs-, Schüler-, Kompetenz- und ProblemorientierungDer rote Faden: Leitfrage, Thema, IntentionPhasierungsmodelle guten PL-/PP-Unterrichts Kriteriengeleitete Beobachtung, Analyse und Reflexion von PL-/PP-Unterricht Planung und Durchführung einer PL-/PP-Stunde <ul style="list-style-type: none">Schritte der Planung einer PL-/PP-StundeGrundlagen der schriftlichen Planung Curriculare Vorgaben <ul style="list-style-type: none">Kernlehrpläne PL und PPSchulinterne Curricula PL/PP Kollegial kooperieren – im FS Philosophie und im System Schule	Kompetenzen des KC: 1, 2, 3, 10 Konkretionen <ul style="list-style-type: none">unterschiedliche Formen der Lerninitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzenLernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestaltenUnterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehenFeedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren	<ul style="list-style-type: none">UES	1 Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 Lehren und Lernen	3 Schulkultur	4 Professionalisierung	5 Führung und Management
		Weitere Bezüge Leitlinie Vielfalt Perspektive Reflexivität						

U PL-/PP-Unterricht gestalten					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3 bis 4					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC		
Lernsituationen im PL-/PP-Unterricht gestalten	<p>Vom Thema über die Intention zur Aufgabe</p> <ul style="list-style-type: none">Reduktion von fachwissenschaftlichen InhaltenAufgaben formulieren (Operatoren) <p>Philosophische Lernprozesse initiieren</p> <ul style="list-style-type: none">Leitfragen initiieren und nutzenStunden- und Reiheneinstiege gestalten <p>Heterogenität nutzbar machen</p> <ul style="list-style-type: none">Differenzierungskonzepte im Fach PL/PPLernvoraussetzungen diagnostizierenSozialformen im differenzierenden PL-/PP-UnterrichtOffene Unterrichtsformen im PL-/PP-Unterricht <p>Progression nachhaltig anlegen</p> <ul style="list-style-type: none">Lernprozesse kompetenzorientiert planenAufbauprinzipien der Reihen- und Sequenzplanung in PL/PP <p>Philosophieren sichtbar machen</p> <ul style="list-style-type: none">(Zwischen-)Ergebnisse sichernVisualisierung und Tafelbild <p>Spezifika des PP-Unterrichts</p> <ul style="list-style-type: none">Selbstverständnis des Faches: KLP Praktische PhilosophieKulturelle Identität als Unterrichtselement: Vielfalt im Fach PP nutzbar machen <p>Lehrbücher PP</p>	<p>Kompetenzen des KC: 1, 2, 3, 9, 10</p> <p>Konkrete Konkrete</p> <ul style="list-style-type: none">Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigenUnterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zielfähig begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten(Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzenLernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestaltenUnterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführenunterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzenUnterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehenFeedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren	<ul style="list-style-type: none">UEL	<div>1 Erwartete Ergebnisse und Wirkungen</div> <div>2 Lehren und Lernen</div> <div>3 Schulkultur</div> <div>4 Professionalisierung</div> <div>5 Führung und Management</div>	
		<p>Weitere Bezüge</p> <p>Leitlinie Vielfalt</p> <p>Perspektiven Digitalisierung Reflexivität</p> <p>Dimension Sprachsensibler Unterricht</p>			

M Methoden, Medien und Materialien des PL-/PP-Unterrichts													
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 4 bis 6													
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW									
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC										
Methoden, Medien und Materialien des PL-/PP-Unterrichts	<p>Texte im PL-/PP-Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Textthermeneutik: Vorwissen, Erschließung, Anschlusskommunikation▪ Didaktisierung von Texten: Auswahl, Aufbereitung und Aufgabenformulierung▪ Methoden der Texterschließung▪ Sprachsensibler Umgang und Differenzierungsmöglichkeiten <p>Text-produktive Methoden im PL-/PP-U</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Philosophische Essays▪ Kreatives Schreiben im PL-/PP-Unterricht <p>Präsentative Darstellungsformen im PL-/PP-Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Zugänge zum Philosophieren mit Bildern▪ Philosophieren mit Filmen▪ Philosophieren mit Jugendliteratur, Gedichten und Comics <p>Performatives Philosophieren</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Gedankenexperimente entwerfen und einsetzen▪ Spielend philosophieren▪ Theatrales Philosophieren <p>Digitale Medien als Medium, Thema und Produkt des Philosophierens</p> <p>Kriterien guter Lehrwerke im Fach PL/PP</p>	<p>Kompetenzen des KC: 1, 2, 3</p> <p>Konkretionen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen▪ (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen▪ Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten	<ul style="list-style-type: none">▪ U▪ E	1 Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 Lehren und Lernen	3 Schulkultur	4 Professionalisierung	5 Führung und Management					
									Weitere Bezüge				
									Leitlinie		Perspektive		
									Vielfalt		Dimension		
		Digitalisierung											
		Sprachsensibler Unterricht											

K | Kommunikation und Sprache im PL-/PP-Unterricht

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2 bis 3

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW				
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC					
Kommunikation und Sprache im PL-/PP-Unterricht	<p>Unterrichtsgespräche im PL-/PP-Unterricht organisieren, moderieren und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none">Techniken der Gesprächsführung: öffnende und engführende Impulse von der Hinführung bis zur SicherungReflexion über das fragend-entwickelnde Unterrichtsgespräch <p>Kommunikationsformen des Philosophierens</p> <ul style="list-style-type: none">Diskursive Gesprächsformate im Vergleich: Diskussion, Dialog, Debatte ...Das Sokratische Gespräch als Schule des SelbstdenkensGedankenexperimente <p>Sprachsensibler PL-/PP-Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none">Die Lehrkraft PL/PP als „Sprach-Modell“Sprachsensibler, sprachbildender und fachsprachlich herausfordernder PL-/PP-UnterrichtOffensiv oder defensiv? Konzepte sprachsensiblen PL-/PP-UnterrichtsLeichte Sprache im PL-/PP-Unterricht? <p>Feedback einholen und geben</p>	<p>Kompetenzen des KC: 2, 7</p> <p>Konkretionen</p> <ul style="list-style-type: none">Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestaltenKompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none">UELBS	1 Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 Lehren und Lernen	3 Schulkultur	4 Professionalisierung	5 Führung und Management
		<p>Weitere Bezüge</p> <table><tr><th>Leitlinie</th><th>Perspektiven</th><th>Dimension</th></tr><tr><td>Vielfalt</td><td>Reflexivität Digitalisierung</td><td>Sprachsensibler Unterricht</td></tr></table>						
Leitlinie	Perspektiven	Dimension						
Vielfalt	Reflexivität Digitalisierung	Sprachsensibler Unterricht						

L Leistung im PL-/PP-Unterricht						
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2 bis 4						
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW		
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC			
Leistung beurteilen und rückmelden im PL-/PP-Unterricht	Leistung im PL-/PP-Unterricht <ul style="list-style-type: none"> Philosophieren messen? Philosophische Kompetenzen Valide, reliable und objektive Leistungsbewertung im PL-/PP-Unterricht Rechtliche/curriculare Grundsätze zur Leistungsbewertung in PL/PP Kriterien der Leistungsbewertung im Fach PL/PP transparent machen Sonstige Mitarbeit bewerten und rückmelden <ul style="list-style-type: none"> Sonstige Mitarbeit in PL/PP valide diagnostizieren Tests, Portfolios, Kurzvorträge und andere Leistungsformate bewerten Lernfortschritte individuell rückmelden Schriftliche Leistungsüberprüfungen konzipieren und beurteilen <ul style="list-style-type: none"> Valide, reliable und objektive Leistungsaufgaben operationalisiert gestalten Konzeption von schriftlichen Leistungsüberprüfungen: Textauswahl, Aufgabentypen, Aufgabenstellungen, Erwartungshorizont Klausuren bewerten und transparent rückmelden Mündliche und schriftliche Abiturprüfung im Fach PL kompetent gestalten <ul style="list-style-type: none"> Überprüfungsformen im schriftlichen Abitur Mündliche Abiturprüfung im Fach PL rechtsicher entwerfen und beurteilen 	Kompetenzen des KC: 7, 8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> L B S 	1 Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 Lehren und Lernen	3 Schulkultur
		Weitere Bezüge Perspektive Reflexivität		4 Professionalisierung	5 Führung und Management	

E | Erziehung im PL-/PP-Unterricht

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2 bis 4

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC	
Erziehungsauftrag im PL-/PP-Unterricht wahrnehmen	Werteerziehung im PL-/PP-Unterricht <ul style="list-style-type: none"> Die PL-/PP-Lehrkraft als Rollenvorbild Konzepte der Werteerziehung im PL-/PP-Unterricht Bildung für nachhaltige Entwicklung Demokratieerziehung Argumentations- und Urteilskompetenzen entwickeln <ul style="list-style-type: none"> Förderung der schriftlichen Argumentations- und Urteilskompetenzen Argumentieren lernen: Diskussionsformate im PL-/PP-Unterricht Toulmin-Schema Classroom-Management im PL-/PP-Unterricht <ul style="list-style-type: none"> Präventive und reaktive Instrumente zum Umgang mit Störungen entwickeln Partizipation von Schülerinnen und Schülern <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Instrumente der Partizipation von Schülerinnen und Schülern nutzen Gendersensibler PL-/PP-Unterricht <ul style="list-style-type: none"> Konzepte und Methoden Demokratieerziehung im PL-/PP-Unterricht <ul style="list-style-type: none"> Konzepte der Demokratiepädagogik im PL-/PP-Unterricht (z.B. Betzavta) 	Kompetenzen des KC: 4, 5, 6 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren Schülerinnen und Schüler zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen 	<ul style="list-style-type: none"> L E B S 	1 Erwartete Ergebnisse und Wirkungen 2 Lehren und Lernen 3 Schulkultur 4 Professionalisierung 5 Führung und Management
		Weitere Bezüge Leitlinie Vielfalt	Perspektiven Digitalisierung Reflexivität	Dimensionen Sprachsensibler Unterricht Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Demokratiebildung

R | Reflektieren, Kooperieren, Evaluieren und Innovieren

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2 bis 4

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW				
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC	1 Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 Lehren und Lernen	3 Schulkultur	4 Professionalisierung	5 Führung und Management
Reflektieren, Kooperieren, Evaluieren und Innovieren	<p>Praxis reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lehrkraft PL/PP in der Rolle reflektierender Praktikerinnen und Praktiker Einen eigenen Standpunkt zu Paradigmen der Philosophiedidaktik entwickeln Philosophie und Philosophieunterricht im Spannungsfeld von Anspruch und Realität <p>Als PL-/PP-Lehrkräfte im Team zusammenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Kollegiale Fallberatung im Fach PL/PP Selbst- und Ressourcenmanagement als Teil einer (kleinen) Fachschaft PL/PP <p>Aufgabe Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachbezogene Beratungsanlässe im schulischen Alltag <p>Evaluation des pädagogischen Handelns</p> <ul style="list-style-type: none"> Evaluationsmethoden Schülerinnen und Schüler als Experten für Unterricht <p>Schule mitgestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Fach PL/PP vertreten und seine Verantwortung im System Schule verorten PL/PP und der konfessionelle RU PL/PP im Schulleben sichtbar machen 	<p>Kompetenzen des KC: 9, 10, 11</p> <p>Konkrete Konkrete</p> <ul style="list-style-type: none"> Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen <p>Weitere Bezüge</p> <p>Perspektiven</p> <p>Reflexivität</p> <p>Digitalisierung</p> <p><i>Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach (Praktische) Philosophie (OVP §11.3).</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> S B 					